

Dr. Neunmalklug und der Urknall

Ein Anspiel für zwei Handpuppen über Schöpfung und Evolution

Hanna Klenk©2012

Mädchen Silvia (S) und Professor Dr. Neunmalklug (N)

S: Oh, hallo Herr Professor Dr. Neunmalklug. Gut, dass ich sie treffe, ich habe da eine wichtige Frage.

N: Ja, liebe Silvia, da bist du genau an der richtigen Adresse. Ich habe Antworten auf alle deine Fragen. Dafür bin ich ja da, dafür habe ich jahrelang studiert.

S: Die Frage, die mich am meisten beschäftigt, lautet: Wie war das am Anfang?

N: Du meinst am Anfang dieses Nachmittags?

S: Nein, ich meine viel früher, am Anfang der Geschichte.

N: Aha, also die Geschichte beginnt mit den Geschichtsschreibern. Da haben wir einige prominente Männer im römischen Reich, aber es gibt schon Versuche bei den alten Griechen. Nur darf man denen nicht alles glauben. Zum Beispiel die Sache mit dem trojanischen Pferd wird ja wohl nicht so abgelaufen sein. Da wären wir ja naiv, zu glauben, die Leute in der belagerten Stadt wären so dumm gewesen, ein hölzernes Pferd hinein zu ziehen und dafür noch das Stadttor zu erweitern.

S: Nein, mich interessiert der Anfang der weiter zurück liegt. Was war vorher?

N: Ja siehst du, liebe Kleine, so ums Jahr 3000 vor Christus haben die Menschen die Schrift erfunden. Da gibt es Erzählungen von Gilgamesch, eine Königsliste vom Anfang an, aber das ist natürlich reine Propaganda.

S: Wie meinen sie das?

N: Naja, es kann ja nicht sein, dass die ersten Könige von Sumer mehrere zehntausend Jahre lang regiert haben, dass Ziusudra oder Utnapischtim, welcher ein Boot gebaut haben sollte und die grosse Flut überlebte, dann ein ewiges Leben auf einer Insel führt. Sie müsste ja heute noch da sein, nicht? Alles Fantasie!

S: Ja, aber wie war denn das mit dem Menschen ganz am Anfang?

N: Oh, ganz einfach, irgendwann fing der Homo sapiens an zu reden, er ernährte sich von Wildgetreide und Fleisch, später wurden die Samen gezüchtet und gezielt angebaut, die Tiere domestiziert, Häuser und Städte gebaut.

S: Woher ist denn dieser Homo Dingsbums gekommen?

N: Das weiss man heute sehr genau. Die ersten menschenähnlichen Wesen lebten in Afrika.

S: Aha, und wie kamen sie dahin?

N: Es ist evident, dass die Evolution dafür gesorgt hat, dass sich aus gewissen einfachen Lebewesen komplexere herausgebildet haben. Es ist natürlich nicht so einfach, wie Darwin das damals gedacht hat. Menschen stammen nicht direkt vom Affen ab sondern haben sich parallel entwickelt.

S: Und wo kamen die einfachen Lebewesen her?

N: Da muss man sich eine Art Ursuppe vorstellen.

S: Und wer hat die Suppe gekocht?

N: Da war mal ein Urknall und der setzte die Entwicklung in Gang.

S: Wenn ich eine Rakete abfeue, dann gibt es einen Knall, eine Explosion. Aber so ein Feuerwerkskörper besteht doch auch aus Sprengstoff, Farben, einer Hülle, Zündschnur und was weiss ich. Wer hat denn den Urknall gebaut?

N: Nun, das kann man nicht so genau wissen, ist ja auch furchtbar lange her und die Forscher sind einfach noch nicht so weit.

S: Sie wissen also die Antwort nicht?

N: Ja also so musst du das nicht sehen, wir arbeiten daran und wir wissen schon, was dann später einmal einwandfrei bewiesen sein wird.

- S: Das leuchtet mir aber nicht wirklich ein. Letzthin haben doch namhafte Forscher herausgefunden, dass der Mensch Liebe braucht, um sich überhaupt entfalten zu können. Nur dreinschlagen, der Stärkere überlebt und so, das stimme nicht.
- N: Ja, das ist richtig, solche Forschungen gibt es und es ist durchaus ein bedenkenswerter Ansatz. Da könnte ein weiteres kluges Modell daraus werden.
- S: Irgendwie ist das mit ihrer Ursuppe und dem Urknall nicht logisch. Könnte es denn sein, dass ein Gott am Anfang war, welcher die Menschen und Tiere und überhaupt alles gemacht hat, weil er sie liebt?
- N: Nun, ich weiss nicht, ich denke, das ist eine Möglichkeit der Erklärung für einfach gestrickte Menschen, so vom Bauch her, mit Gefühlen und so.
- S: Lieber Professor Dr. Neunmalklug, sie haben wohl doch nicht alle Antworten. Ich finde Gefühle und vor allem Liebe sehr überzeugend, deshalb werde ich sie mal so richtig drücken. Das wird ihnen auch guttun und vielleicht wäre der liebe Gott als Anfang doch eine Möglichkeit, ja?